



Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 09
4. Quartal

Mitteilungen

Nr. 37

Für unsere Mitglieder und Freunde

Einladung zum Jahresabschluss

Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung findet am 22. November ab 15 Uhr unsere Jahresabschlussveranstaltung in der Aula der Realschule Setterich statt. Als Rahmenprogramm konnten wir den Männergesangverein Setterich und die Meisensingers aus Puffendorf für eine Darbietung gewinnen. Wie inzwischen auch zur Tradition geworden, werden wir Ihnen den Kalender und das Jahresprogramm 2010 vorstellen.

Bitte denken Sie daran, ein Kaffeegedeck mitzubringen.

Wir freuen uns auf einige schöne Stunden mit Ihnen.

Krippenausstellung in Setterich

„Wir haben seinen Stern gesehen“

Unter diesem Motto findet die erste Krippenausstellung des Geschichtsvereins Setterich statt. Vom 28. November bis einschließlich 6. Dezember 2009 können sie täglich unsere Ausstellung im Pfarrheim der Kath. Kirche, An der Burg 1, in Setterich besuchen.

**Öffnungszeiten: montags bis samstags von 15 bis 18 Uhr
und sonntags von 10 bis 18 Uhr.**

Am 5. und 6. Dezember sehen wir die Krippenausstellung als eine passende Ergänzung zum Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins Setterich im Innenhof des Wohn- und Pflegeheimes.

Den Anstoß zu dieser 9-tägigen Ausstellung gab dem Geschichtsverein die Restauration von alten fast nicht mehr brauchbaren Krippenfiguren, die über Jahrzehnte im Keller der Kath. Kirche schlummerten. Diese, mit viel Liebe restaurierten Figuren bilden den Mittelpunkt unserer Ausstellung.

Umrahmt wird sie von weiteren schönen und wertvollen Krippen unterschiedlichster Art und Materialien wie Alpenländische, Orientalische und moderne Krippen. Weitere Krippenfiguren besonderer Art stammen aus Israel und sind aus Olivenbaumholz geschnitzt.

Der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Heinz-Josef Keutmann, und die Arbeitsgruppe sind erfreut und dankbar über die Leihgaben und die Bereitschaft der

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss	S. 1.
Krippenausstellung in Setterich	S. 1.
Jahreskalender mit Bildern u. Geschichten...	S. 2.
Unsere letzten Fahrten im Jahr 2009	S. 2.
Weihnachtspakete für die Tafel	S. 2.
daß hauß Seterig	S. 3.
Mitteilungen Mitglieder	S. 4.
Neues Heimatbuch Loverich, Floverich, Puffendorf	S. 4.
Neu im Archiv	S. 4.
Rezept Arbeitsgruppe Hauswirtschaft	S. 4.



Krippe der kath. Kirche St. Andreas Setterich Foto: GVS Archiv

Mithilfe bei unserer ersten Ausstellung. So können wir ihnen über 25 Krippen auf einer Fläche von ca. 100 qm in einer vorweihnachtlichen Atmosphäre präsentieren.

Als Angebot für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten bieten wir Besichtigungen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Terminabsprache an.

Anfragen sind per Email;
info@geschichtsverein-setterich.de
oder telefonisch unter der Nr. 0152 292 532 13 möglich.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 Euro, Kinder bis 14 Jahren sind befreit.

Der Geschichtsverein Setterich möchte herzlich zu dieser Ausstellung einladen.

Ein Jahreskalender mit Bildern und Geschichten aus Setterich

Auch für das Jahr 2010 möchten wir Ihnen wieder unseren Kalender in der neunten Auflage präsentieren. Wir sind bei der Auswahl der Bilder den Vorjahren gefolgt und haben wieder alte und neue Motive ausgesucht und durch entsprechende Bildbeschreibungen erläutert.

Wir sind immer bemüht, jährlich in unserem Kalender über Orts- und Vereinsjubiläen zeitgemäß zu informieren, wie z.B. im März 2010 das 25-jährige Bestehen des neuen Hauses Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf.

Die größtenteils mit der IGSO abgestimmten und im Kalender eingetragenen Veranstaltungstermine sollen Ihnen Hilfe sein bei Ihrer persönlichen Planung.



Unsere letzten Fahrten im Jahr 2009

Duisburg

in den vergangenen Monaten veranstalteten wir aus unserem Jahresprogramm zwei Besichtigungsfahrten unterschiedlicher Art. Unsere alljährliche Tagestour führte uns am 23. August zum größten Binnenhafen Europas nach Duisburg. Die 2stündige Schifffahrt, der Besuch des Deutschen Binnenschifffahrtsmuseums und das strahlendem Sommerwetter trugen zu einem gelungenen Tag bei.



Genuss an Deck eines Ausflugschiffes Foto: GVS Archiv

Heimbach

In das Eifelstädtchen Heimbach führte uns am 26. September die zweite Fahrt. Dort besuchten wir das Wasser-Info-Zentrum und die dortigen Kirchen. Unser besonderer Dank gilt dem Touristikzentrum in Duisburg und Herrn Küsters aus Heimbach, die unsere jeweils großen Gruppen durch ihre professionellen Ausführungen begeistern konnten.

Wie bei allen unseren Fahrten waren uns Erholungspausen in gemütlicher Umgebung, bei gutem Essen und Kaffee und Kuchen, wichtig.



.. schöner Tag mit einer tollen Gruppe unter der Burg Heimbach Foto: GVS-Archiv

Weihnachtspakete für die Tafel

Die alljährliche Weihnachtspaketeaktion der Baesweiler Tafel in Zusammenarbeit mit dem WDR und der Aachener Zeitung startet wieder im Dezember.

Am Mittwoch, den 16.12.2009, können offene Weihnachtspakete abgegeben werden von 08.00 - 17.00 Uhr im Pfarramt der Pfarre St. Petrus, Kirchstr. 50 in Baesweiler und von 08.00 - 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Emil-Mayrisch-Str. 48, in Setterich.

Am Donnerstag, den 17.12.2009, findet die Ausgabe an Bedürftige von 08.00 - 18.00 Uhr nur im Ev. Gemeindezentrum statt.

Die Weihnachtspakete können haltbare Lebensmittel, Konserven, Süßigkeiten und Weihnachtsgebäck enthalten, aber bitte keine Tiefkühlprodukte. Spielsachen sollten gesondert abgegeben werden. Empfänger der Geschenke sind Bedürftige, die einen Ausweis der Baesweiler Tafel besitzen.

Kalenderverkauf

Nach der Präsentation beim Jahresabschluss kann der neue Kalender zu einem Preis von 9,- Euro erworben werden.

Weitere Möglichkeiten zum Kauf finden Sie auf dem Weihnachtsmarkt am 05. und 06. Dezember, während der Öffnungszeiten bei der Krippenausstellung und bei den Vorstandsmitgliedern.

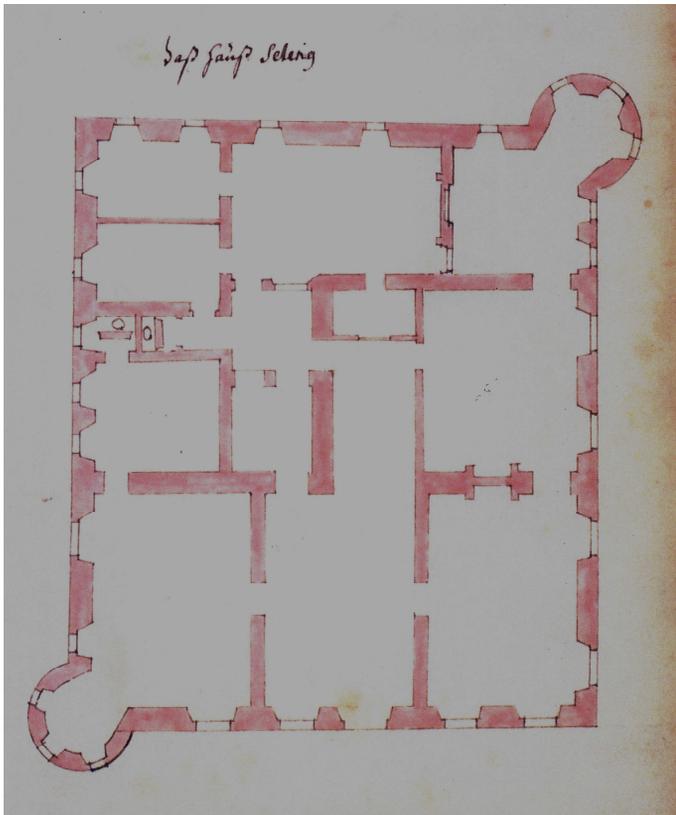
„daß hauß Seterig“

Eine interessante Entdeckung machte unser Mitglied und Leiter des Kulturarchivs der Stadt Würselen Heinz Josef Küppers.

Er entdeckte in einem Buch über den bekannten Architekten Mefferdatis eine Grundrisszeichnung der Burg Setterich.

Zu den bekanntesten Architekten Aachens gehörte zu seiner Zeit Laurenz Mefferdatis (1677-1748). Er stand zwar in Diensten der Stadt Aachen, konnte jedoch „nebenher“ eine Tätigkeit als Architekt, Baumeister und auch als Unternehmer entfalten. So war es ihm möglich, vornehme Bürgersitze, stattliche Herrenhöfe, Kirchen- und Klostergebäude zu errichten. In Aachen zählen neben den Profanbauten auch Peterskirche und Theresienkirche zu seinen vollendetsten Schöpfungen. In Eupen errichtete er neben anderen Bauten die stattliche Nikolauskirche (1721-1726). In Würselen (1722-1725) und Raeren (1719-1723) hat er jeweils die dortigen Kirchen von Grund auf neu gebaut.

Auch der damalige Burgherr in Setterich, Johann Jobst Edmund Franz Christoph Freiherr zu Reuschenberg (1676-1745), hat zu Mefferdatis eine Beziehung gepflegt, denn dieser fertigte für ihn eine Zeichnung, die mit „daß hauß Seterig“ überschrieben ist. Das Original dieser Zeichnung wird im Stadtarchiv Aachen aufbewahrt und wurde als Reproduktion in dem Buch „Laurenz Mefferdatis (1677-1748) – Bürgerhäuser und Hofanlagen



Originalzeichnung mit Genehmigung des „Stadtarchivs Aachen“

in Aachen und im Aachener Umland – “ von Steffen Skudelny abgedruckt.

Der Verfasser des genannten Buches interpretiert die Zeichnung sehr ausführlich. Seine Ausführungen können deshalb nur auszugsweise wiedergegeben werden. „Die linke vordere Seite (des Baus) und die rechte hintere Fassadenecke sind durch auskragende Turmgrundrisse kleinen Durchmessers überlagert. Die Eingangsfassade ist in fünf Achsen gegliedert, von denen die mittlere den Hauseingang aufnimmt.“ (S. 295) „Hinter dem Hauseingang und dem links anschließenden Fenster liegt ein großer Eingangsbereich. An seiner rechten Seite geht der Eingangsraum in einen tiefrechteckigen Raum über, in dem die Treppenanlage zu vermuten ist. Rechts des Eingangsraumes und jenseits der beiden rechten Fensterachsen der Fassade liegen drei Räume hintereinander, die durch eine Enfilade (Anmerkung: franz. *enfiler* = *aufreihen*; *Aneinanderreihung von Räumen, wobei die Türöffnungen exakt gegenüberliegen*) entlang der rechten Seitenfassade miteinander in Verbindung stehen. Alle drei Räume haben Feuerstellen an internen Raumbegrenzungswänden.

Den linken Hausbereich nehmen vier hintereinander liegende Räume und zwei eingeschobene Aborte ein. Dem an die Hausfassade grenzenden Saal ist der zweite runde Annexbereich angeschlossen. Belichtet wird er über ein Fenster in der Vorderfassade, zwei Fenster in der Seitenfassade und drei Öffnungen im Annex (Turmbereich)“ (S. 297).

„Die Grundrisszeichnung des Mefferdatis ist bedauerlicherweise nicht durch eine Legende oder einen beschreibenden Untertitel ergänzt; so können Sinn und Zweck seiner Tätigkeit nicht ermittelt werden.“ (S. 299). Steffen Skudelny vermutet, dass es sich bei dieser Zeichnung um einen Bestandsplan handelt.

Durch komplizierte Berechnungen kommt der bereits genannte Verfasser zu folgenden Maßangaben: Länge des Baus 23,90 m, Breite 21,50 m, Durchmesser des NW-Turms ca. 4,65 m, Durchmesser des SO-Turms 4,30m Dicke des Mauerwerks der Außenmauern ca. 0,85 m.

Die ermittelten Maße zeigen eine deutliche Übereinstimmung mit den beiden Grabungen, die vor dem Bau des Altenheimes Ende des Jahres 1982 ermittelt wurden: Länge 25 m, Breite 22 m, Mauerstärke ca. 1 m. Übereinstimmend sind auch die Konturen der Fundamente, denn sie zeigen einen viereckigen Grundriss mit Dreivierteltürmen an einander gegenüberliegenden Ecken.

Ansicht der Burg im Codex Welser aus dem Jahre 1723 (siehe „Setterich einst & jetzt“, S. 45)

Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten
Oktober, November und Dezember ihren Geburtstag
feiern.

Besonders unseren Mitgliedern,
Leo Grotenrath, Ingo Schäfer, Sofia Vogt, Johannes
Gottwald, Heinrich Eckers,
Willi Jumpertz, Josef Eckers, Manfred Bially, Jürgen
Burghardt und Willi Kummer
die ihren 50, 60, 70, 75, 80 und 85zigsten
Geburtstag feiern.

Als neue Mitglieder begrüßen wir,

Christina und Andreas Sandvoß (Dürboslar),
Helga Schmidt, Winfried Ohler,
Dietmar Geibel und Michael Nießen

Das neue Heimatbuch

Loverich – Floverich – Puffendorf

„Einst: drei Dörfer - eine Gemeinde &
Jetzt : ein Bezirk der Stadt Baesweiler“

Ortsgeschichte auf 300 DIN A 4 Seiten. 125 Berichte und
500 Bilder über drei Orte „einst und jetzt“. Das Hei-
matbuch wurde u.a. von Karl Lammertz und Willi Johnen
verfasst. Es wird von dem Arbeitskreis der Interessen-
gemeinschaft Loverich, Floverich, Puffendorf heraus-
gegeben.

Am 18. November 2009 findet die Präsentation statt, der
Verkaufspreis beträgt 13,50 €.

Ab sofort kann das Buch bei den Mitgliedern des
Arbeitskreises unter den Baesweiler Tel. Nr. (Vorwahl
02401), G. Markenstein (52151), G. Tribbels (51500), F.J.
Koch (5043), B. Kremer-Hodock (96473), u. W. Johnen
(5041), bestellt werden.

Das Buch ist in den Schreibwarenhandlungen Wynands,
Amkreuz, Nievelstein, Thelen sowie in der Buchhandlung
Wild erhältlich.

Gerne hat der Geschichtsverein Setterich für dieses
Buch die Werbung übernommen und wird auch auf
dem Settericher Weihnachtsmarkt am 5. u. 6. Dez. das
Werk in Kommission verkaufen.

Neu im Archiv

Neuzugänge:

vom GVS gekauft: „Kinder kochen und backen mit Eddi
Spaghetti“, CDC Verlag Lübeck, Kindergärten aus ganz
Deutschland backen und kochen. Mit dabei der St Andreas
Kindergarten Setterich auf 4 Seiten mit 30 Bildern

wir erhielten von Annegret Hehseler: drei Bücher „Unsere
Schönsten Lieder“, „Schlachtfeld Rheinland“ und
„Bergleute Menschen und Schicksale“.

von Ulrich Phlippen: Zwei Bücher „Alt Baesweiler - In
alten Ansichten“ und ein Bildband über Baesweiler und
Setterich von Kurt Faßbinder.

von Rolf Sonntag und Gerda Czsell-Sonntag: zwei Ordner
mit gesammelte Amtsblätter der Stadt Baesweiler.

und von Maria Graffi: eine Kopie der Chronik des Klosters
„Maria Hilf“ in Sütterlinschrift.

Hierfür ein herzliches Dankeschön

Wir trauern

um unser Mitglied
Hildegard Oktav,
verstorben am 17.10.2009
im Alter von 86 Jahren.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Porree – Schinkenröllchen

4 Stangen Porree
150 g. gewürfelter
Schinkenspeck
8 Scheiben gekochter
Schinken
50 g. Butter, $\frac{1}{4}$ l Milch
8-10 El. Haferflocken
1 großes Ei
150 g. Schmelzkäse
Salz; Pfeffer
 $\frac{1}{2}$ Tl. Zitronensaft
1 Bund gehackte Petersilie



Tip: Für die schnelle Variante kann man auch eine
Packung fertige „Sauce Hollandaise“ nehmen und sie über die
Schinkenröllchen verteilen.

Zubereitung:

Von den gründlich geputzten Porreestangen, je Stange 2
schöne Stücke abschneiden (etwas länger als die Schinken-
scheiben). $\frac{1}{2}$ l Salzwasser aufkochen lassen und die
Porreestücke darin 10 Minuten dünsten. Inzwischen den
gewürfelte Speck kurz anbraten, auf die Schinkenscheiben
verteilen und jeweils ein Stück vorgegarten Porree darin
einschlagen. Für die Soße, die Butter im Topf erhitzen, Milch,
Haferflocken und das Ei verquirlen und zusammen mit dem
Porree – Kochwasser in das Fett geben. Unter ständigem
rühren zum Kochen bringen, den Käse in der Soße schmelzen
lassen und mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.
Die Schinkenröllchen nebeneinander in eine feuerfeste Form
legen, die Soße darüber gießen und im 220⁰ vorgeheizten
Backofen ca. 10 -15 Minuten überbacken. Mit feingehackter
Petersilie bestreuen und servieren.
Schmeckt gut mit Kartoffelpüree oder Reis.

Viel Erfolg , Gutes Gelingen und **Guten Appetit**

GVS 066 Rez. Nr. 18
November 2009 KMS

Impressum:

Herausgeber und Herstellung:

Geschichtsverein Setterich e.V.

52499 Baesweiler/Setterich Am Klostergarten 29 Telefon
02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Redaktion:

H-J Keutmann, H J Küppers, Annegret Schmitz,

Geschäftsstelle:

52499 Baesweiler Hauptstraße 16 Telefon 02401/51463

E-Mail : a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsstelle. Setterich BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681010